

Presseinformation vom 12.11.2011

HTW Dresden und EU-Kooperationspartner gestalten Stadtgrün in Dresden im Projekt „Stadtgrün gemeinsam planen und gestalten“

Die Landeshauptstadt Dresden und der Stadtverband der Kleingärtner verwirklichen in den nächsten Jahren den Kleingartenpark HansasträÙe. Abgestimmt mit allen Akteuren soll ein Netz von öffentlichen Verbindungen entstehen, das Kleingärtnern und Bewohnern angrenzender Stadtviertel neue Erholungs- und Naturerlebnisräume bietet. Auf Initiative des Umweltzentrum Dresden e.V. trugen die Projektpartner Universita Jan Evangelista Purkyně nad Ústí nad Labem (UJEP) und Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW) zu diesem Projekt bei. Das Umweltzentrum Dresden koordinierte das Projekt und veröffentlichte die Dokumentation unter <http://www.uzdresden.de/index.php?id=343>



Auf der Grundlage eines Gesamtkonzeptes des Landschaftsarchitekturbüros May, Dresden, entwickelten die Partner UZ Dresden, UJEP und HTW ein Konzept für das Umfeld des neuen Haupteingangs Nord und setzten es um. Studierende, Mitarbeiter und Professoren aus Ústí und Dresden führten gemeinsam Bestandsaufnahmen durch, entwarfen in einem Workshop in Ústí Lösungsvarianten und stimmten diese mit Vertretern der Kleingärtner und des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden ab. Die ausgewählten

Konzepte wurden im Mai und Oktober 2011 umgesetzt. Der amtierende Oberbürgermeister Dirk Hilbert eröffnete den neuen Haupteingang an der HansasträÙe.



Die Projektförderung erfolgte über das Ziel 3 – Programm der Europäischen Union als Aktivität, die zum Austausch, Kennenlernen und zur Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg beiträgt. Beispielhaft am Projekt „**Stadtgrün gemeinsam planen und gestalten**“ ist auch die Einbindung bürgerschaftlicher Kräfte der Kleingartenbewegung, von Landschaftsarchitekten in Stadtverwaltung und freier Berufspraxis sowie Unternehmen aus der Region Elbe-Labe bei der Umsetzung. OB Hilbert, derzeit Präsident der EUROREGION ELBE/LABE, signalisierte großes

Interesse an einer Fortsetzung der Zusammenarbeit.

Inzwischen besteht eine Austauschvereinbarung im Bereich Umwelt, Landschafts- und Freiraumentwicklung sowie Gartenbau zwischen der UJEP und der HTW. Sie fördert den Austausch von Studierenden, Mitarbeitern und Professoren über das ERASMUS-Programm der EU. Interessante Felder der Zusammenarbeit in Lehre und Forschung zeichnen sich ab. Noch im Jahr 2011 soll bei einem Treffen in Ústí ein weiteres Projekt vorgeschlagen und als EU-Kleinprojekt (Ziel 3) beantragt werden.

Ansprechpartner an der HTW Dresden:

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Fischer, Fachgebiet Regional- und Kulturlandschaftsmanagement
wfischer@pillnitz.htw-dresden.de

Prof. Dipl.-Ing. Cornelius Scherzer, Fachgebiet Freiraumplanung
scherzer@pillnitz.htw-dresden.de

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
Pillnitzer Platz 2
01326 Dresden
Deutschland
www.htw-dresden.de/pillnitz